

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

7. SALZBURGER
JOURNALISTIK-TAG
und
TAGUNG DER FACHGRUPPE
'Journalistik und Journalismus-
forschung' der DG PuK

Journalismus und Unterhaltung

An die
UNIVERSITÄT SALZBURG
Fachbereich Kommunikationswissenschaft
Abteilung Journalistik
zH HERRN MAG. CHRISTIAN WIESNER
RUDOLFSKAI 42
5020 SALZBURG

TERMIN:

24. - 26. Februar 2005

ORT:

Fachbereich Kommunikationswissenschaft der
Universität Salzburg; Rudolfskai 42, A-5020 Salzburg

INFORMATION:

Telefon: +43/(0)662/8044-4151
Fax: +43/(0)662/8044-4190
E-Mail: christian.wiesner@inode.at

KOSTEN:

Der Tagungsbeitrag für externe Gäste von 25 Euro
ist bei Veranstaltungsbeginn bar zu entrichten.
Freier Eintritt für Studierende.

VERANSTALTER:

Abteilung Journalistik am Fachbereich Kommunikations-
wissenschaft der Universität Salzburg; Fachgruppe
'Journalistik und Journalismusforschung' der DG PuK

CO-VERANSTALTER:

Abteilung Forschungsförderung der Universität
Salzburg; Kuratorium für Journalistenausbildung/
Österreichische Medienakademie

Mit freundlicher Unterstützung von:



Zirkelwirt



Fachbereich Kommunikationswissenschaft
Universität Salzburg

24. - 26. FEBRUAR 2005

7. SALZBURGER
JOURNALISTIK-TAG

und

TAGUNG der FACHGRUPPE
'Journalistik und Journalismus-
forschung' der DG PuK

Journalismus und Unterhaltung



JOURNALISMUS UND UNTERHALTUNG

Journalismus wird in erster Linie als Bereit- und Herstellung von Information betrachtet. Im Fokus der Forschung steht deshalb häufig der Informationsjournalismus. Auf der anderen Seite stehen Unterhaltungselemente, Boulevardjournalismus und die journalistische Leistung, ein Publikum (auch) zu unterhalten. Im Journalismus gibt es deshalb auch häufig Hybridformate wie Infotainment, Politainment, Reality TV, Docutainment, Edutainment usw.

Wird damit die Grenzziehung zwischen Journalismus und anderen Formen öffentlicher Kommunikation obsolet? Oder ist die „unterhaltsame Verpackung“ von Information ein Indiz für die Anpassungsfähigkeit des Journalismus an sich ändernde gesellschaftliche Verhältnisse? Und wie wirkt die Unterhaltungsorientierung des Journalismus auf andere gesellschaftliche Bereiche wie Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport usw.?

Die Tagung liefert Beiträge, die das Verhältnis von Information und Unterhaltung bearbeiten, die Methoden vorstellen, mit denen Unterhaltungsjournalismus quantitativ und/oder qualitativ analysiert wird und die empirische Daten zu Journalismus und Unterhaltung präsentieren. Ziel ist u.a., die langjährige wissenschaftliche Vernachlässigung von Unterhaltung im Journalismus zu reduzieren und das Feld angemessen zu beschreiben.

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 24. FEBRUAR 2005, Foyer des Instituts-
hauses für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42
ab 19 Uhr: Get Together

FREITAG, 25. FEBRUAR 2005, Hörsaal 380, Rudolfskai 42

9.00 - 9.30: Begrüßung & Einleitung

Vizektor Rudolf Mosler (Universität Salzburg)
Bernd Blöbaum, Armin Scholl (FG-Leiter, Universität
Münster), Rudi Renger (Universität Salzburg)

9.30 - 10.15: Keynote

Journalismus und/oder Unterhaltung?
Louis Bosshart (Universität Fribourg)

10.15-10.30: Diskussion (Leitung: Bernd Blöbaum)

10.30 - 11.00: KAFFEEPAUSE

Session I: System oder Kultur?

11.00 - 11.30: Argwöhnisch beäugt: Interrelationen

zwischen Journalismus und Unterhaltung

Alexander Görke (Universität Münster)

11.30 - 12.00: Journalismus als Unterhaltung –

Unterhaltung als Journalismus: Theoretische Überlegungen

Margreth Lünenborg (Universität Wien)

12.00 - 12.30: Diskussion (Leitung: Rudi Renger)

MITTAGSPAUSE

Session II: Beziehungsmodelle

14.30 - 14.55: Genial daneben – Warum Journalismus

nicht (Gegen-)Teil von Unterhaltung ist

Siegfried Weischenberg (Universität Hamburg)

14.55 - 15.20: Zur Beziehung zwischen Emergenz und

Selbstreferenz – Wachsen Journalismus und

Unterhaltung im Mediensystem zusammen?

Stefan Weinacht (Universität Erlangen-Nürnberg),

Ralf Hohlfeld (Universität Eichstätt)

15.20 - 15.45: Differenzierung und Distinktion –

Journalismus, unterhaltender Journalismus, Unterhaltung

Klaus-Dieter Altmeppen (Universität Ilmenau)

15.45 - 16.15: Diskussion (Leitung: Elisabeth Klaus)

16.15 - 16.30: KAFFEEPAUSE

16.30 - 18.00: Tagungs-Special: Perspektiven

hochschulgebundener Journalistenausbildung

Diskutanten: Horst Pöttker, Ralf Hohlfeld, Margreth

Lünenborg, Christoph Neuberger

19.00: Fachgruppenversammlung

ABENDESSEN

SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2005

Session III: Forschungskonzepte und -ergebnisse

9.00 - 9.30: Politainment im österreichischen

Journalismus am Beispiel Printmedien

Rudi Renger, Christian Wiesner (Universität Salzburg)

9.30 - 10.00: Unterhaltungspublizistik – Grenzwanderungen

zwischen Fernsehinformation und Fernsehunterhaltung

Torsten Maurer, Joachim Trebbe, Hans-Jürgen Weiß

(Freie Universität Berlin)

10.00 - 10.30: Rezeption und Wirkung von

narrativem Infotainment

Werner Wirth, Christian Schemer (Universität Zürich)

10.30 - 11.00: Prominenz als Medieninhalt.

Eine empirische Analyse zur Produktion und

Reproduktion von Medienakteuren

Thomas Schierl (Deutsche Sporthochschule Köln)

11.00 - 11.30: Diskussion (Leitung: Armin Schöll)

11.30 - 12.00: Bilanz, Abschluss der Tagung

ANTWORTKARTE

Ich melde mich für den 7. Salzburger Journalistik-Tag und die Tagung der Fachgruppe
'Journalistik und Journalismusforschung' der DGPK vom 24. - 26. Februar 2005 an.

Ich komme mit _____ Personen.

Name: _____

Anschrift: _____

Institution: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte abtrennen und einsenden oder faxen an: +43/(0)662/8044-4190